

Biozentrum I Johannes-Gutenberg-Universität Mainz



Am 25. Januar erfolgte der Besuch des fertiggestellten ersten Bauabschnittes des BioZentrums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seitens der Universität wurden folgende Zielstellungen für die Umsetzung vorgegeben:

- Strikte Einhaltung des Budgets und termingerechte Fertigstellung
- Flexibilität des Gebäudes bei Neuberufungen
- Konzeption eines im Betrieb wirtschaftlichen Gebäudes mit Flächeneffizienz
- Förderung der Kommunikation und Orientierung zum Botanischen Garten
- Architekturqualität für optimale Forschungsbedingungen

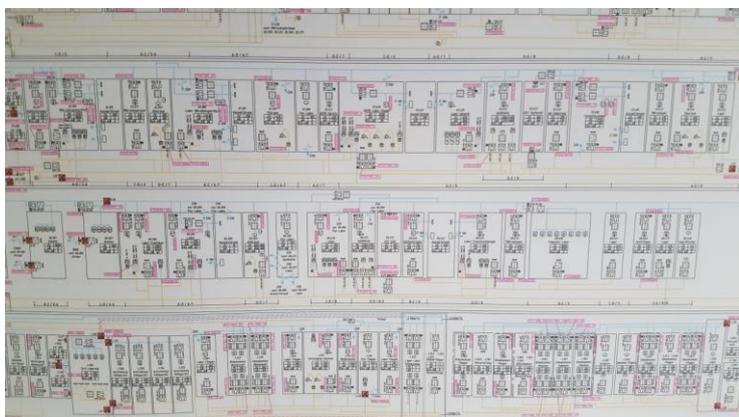
Planungsstart des ehrgeizigen Projektes war Februar 2014, Baubeginn Januar 2016. Nach 26 Monaten Bauzeit erfolgte im Sommer 2018 der Einzug in das neue Domizil termingerecht. Neben den Bauzeitvorgaben wurde auch der Kostenrahmen von 42,3 Mio€ eingehalten. Wesentlicher Garant dafür war die Einrichtung einer eigenen Koordinationsstelle mit Bauabteilung an der JGU durch das Land Rheinland-Pfalz.

Besondere Herausforderung an Planer und Bauausführende stellten die einzelnen Laboreinrichtungen je nach Fachgebiet, Ausstattung und gesundheitstechnischen Anforderungen. Aufgrund der unterschiedlichen Raumnutzung und Umgang mit biologischen Gefahrenstoffen wurde auch die Erschließung in öffentliche und nichtöffentliche Flure getrennt.

Ebenso anspruchsvoll ist die Technische Gebäudeausrüstung. So wurden zum Beispiel spezielle Lüftungsanlagen im Dachgeschoss geplant, einschließlich einer 30 m³ Tankanlage für die Sprinkleranlagen. Tierhaltungsbereiche und Klimakammern werden im BioZentrum über Fernkälte betrieben und mit jeweils Ein-Megawatt Kältemaschinen und Notstromdieselaggregaten am Laufen gehalten.

Die Teilnehmer des AIV wurden in zwei Gruppen durch die Laborräume und Technikbereiche geführt, die man nicht alle Tage zu sehen bekommt.

Einige Abbildungen zur Verdeutlichung der Bauaufgabe:



Raumbelegungsplan mit Kodierung



Blick vom Dach



Laborraum

Planer / Entwurfskonzept Architektur: HammesKrauseArchitekten Stuttgart
Labor: Heinekamp, Labor-&Institutsplanung GmbH, Karlsfeld b. München
TGA: ZWP, Wiesbaden

Generalunternehmer: Arbeitsgemeinschaft Implenia / Apleona / Gemünden

Abmessungen: 27 m x 72 m x 16,90 m mit Staffelgeschoss Technik 21 m
Ca. 195 Mitarbeiter / 50 MA je Geschoss
Ca. 2.300 m² Laborfläche, ca. 240 m² je Modul
Ca. 1.500m² Bürofläche
12 Klimakammern im KG

Nach diesem sehr beeindruckenden Bau für die Universität Mainz und der ausführlichen Führung mußte das Gesehene und Gehörte erst einmal verarbeitet werden. Und wie geht das besser als bei einem gemeinsamen Essen in einem gemütlichen Lokal ?

Damit schloß traditionsgemäß der Abend einer erfolgreichen Jahresauftakt-Veranstaltung zur allgemeinen Zufriedenheit ab.

